

Wären die Heuschreckenfühler nicht weit länger als die Raubwespe, so müßte sie rückwärts ziehen, während sie so völlig ungehindert mit dem Körper des erlegten Wildes, der mit ausgestreckten Beinen und Fühlern etwa 8 cm lang und dabei kaum 5 mm breit ist, durch die engsten Grasnischen schlüpft. Auf die von DEMOLL und RUEDIGER gezogenen Schlüsse hinsichtlich des Instinktes hat dies ja natürlich keinen ändernden Einfluß, doch glaubte ich, die Beobachtung mitteilen zu sollen, weil sie zeigt, wie anders sich die Auswirkung komplizierter Triebhandlungen darstellt, wenn man sie liest oder wenn man die Beobachtung selbst anzustellen in der Lage ist.

Dr. A. Seitz.

Literarische Neuerscheinungen.

Orchardinsects of the Pacific Northwest and their control. By E. NEWCOMER.

Kaum ein Land ist vom Obst-, Gemüse- und Getreidebau so ausgenutzt wie der Nordwesten der Vereinigten Staaten von Nordamerika, wo jedes Fleckchen der fruchtbaren Erde bepflanzt wird. Daß in einem solchen Gebiet auftretende Pflanzenfeinde besonders gefährlich werden können, versteht sich und eine um sich greifende Plage kann unter Umständen ganz ungeheuerere Verluste für Volk und Staat bedeuten. Es ist daher erklärlich, daß sich die Regierung die größte Mühe gibt, eine wirksame Schädlingsbekämpfung durchzuführen, indem sie die Pflanze auf die Schädlinge aufmerksam macht und ihnen Wege zur Vernichtung der kleinen, aber oft in unheimlichen Mengen auftretenden Feinde zeigt. Diesem Zweck dient auch die hier vorliegende, reich bebilderte Schrift, die vom United States Department of Agriculture in Washington herausgegeben ist und die Obstbaumschädlinge der Nordweststaaten aufzählt, ihre Lebensweise schildert und Bekämpfungsmethoden angibt.

Man muß nun nicht annehmen, daß alle darin angeführten Insekten, Spinnen und Milben die ganzen Ernten vernichten können, vielmehr kann der Schaden recht verschiedenartig sein, je nachdem ob Früchte, Blätter, Zweige oder die ganzen Bäume befallen werden. Aber auch ganz kleine, nur wenig sichtbare Fraßstellen, die an den reifen Stellen nur als braune Fleckchen zu erkennen sind, machen das Obst minderwertig und bedeuten für den Züchter, der die Früchte ausführen will, einen großen Verlust.

Viele der Schädlinge sind aus anderen Ländern eingeschleppt und werden dann besonders häufig zu ungeheueren Plagen, zumal ja dann meist die natürlichen Feinde fehlen. Es sei hier nur z. B. an die San José-Schildlaus erinnert, die von Kalifornien kommend sich über ganz Nordamerika verbreitet hat, nach Südamerika, Japan, China und Hawaii wanderte und überall ganz enormen Schaden angerichtet hat. Aber an diesem Beispiel sieht man auch, daß systematische Bekämpfung zu Erfolg führt, denn heute ist die San José-Schildlaus in den Nordweststaaten weniger gefährlich als z. B. die Apfelgespinstmotte, die schwerer zu beobachten und zu bekämpfen ist.

Apfel- und Birnbäume haben bei weitem die meisten Feinde; 34 Arten sind hier aufgezählt. Schmetterlinge, Läuse, Fliegen, Ameisen und Zikaden, ja selbst Blasenfüßler und kleine Schaben können zu den Schädlingen der verschiedensten Obstsorten gerechnet werden.

Aber es gibt auch Insekten, die geradezu zur Bekämpfung nützlich sind, indem sie als Larve oder Imago den Schädlingen nachstellen; auf sie macht unser Büchlein besonders aufmerksam, damit der Pflanze nicht in seinem Kampfe gegen das Ungeziefer die kleinen Helfer tötet.

Schließlich gibt die Arbeit noch eine Zusammenstellung der gebräuchlichsten Spritzmittel, die sich in vielen Versuchen als besonders geeignet erwiesen haben.

Dr. E. FRANZ.

Sinnentstellender Druckfehler.

In voriger Nummer auf S. 83, Zeile 10 von unten, statt »Nun wollen ja die Sammlungsgegner die Schädlingsbekämpfung beeinträchtigen«. muß es heißen: »Nun wollen ja die Sammlungsgegner die Schädlingsbekämpfung nicht beeinträchtigen.«

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Franz Elli

Artikel/Article: [Literarische Neuerscheinungen. 112](#)